



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-6343 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/218-II/3/88

Wien, am 28. Dezember 1988

Betr.: Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. ETTMAYER und Kollegen vom 30. No-
vember 1988 betreffend Sicherheits-
wacheabteilung Ottakring.

(Anfrage Nr. 3026/J)

2931 IAB

1989 -01- 10

zu 3026/J

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

Die von den Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen am 30. No-
vember 1988 an mich gerichtete Anfrage Nr. 3026/J, betreffend
die Sicherheitswacheabteilung Ottakring, beantworte ich wie
folgt:

Zur Frage 1: Die Mängel lassen sich nur durch die Aussiedelung
des Bezirkspolizeikommissariates Ottakring be-
reinigen. Seit dem Jahr 1973 wird seitens des
Ressorts alles unternommen, um einen Neubau für
das Bezirkspolizeikommissariat Ottakring zu be-
kommen. 1987 wurde die Entwurfsplanung für den
Standort Wien 16., Ottakringer Straße 150, zwar
genehmigt, jedoch wurden bisher keine budgetären
Mittel für die Errichtung flüssig gemacht. Ich
kann daher nicht abschätzen, wann dieses Amtsge-
bäude tatsächlich errichtet wird.
Die Kompetenz für den Bundeshochbau liegt beim
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegen-
heiten.

- 2 -

Zur Frage 2: Die Höhe der Planungskosten für die insgesamt drei Standortvarianten sind mir nicht bekannt, da sie ausschließlich durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten getragen wurden.

Zur Frage 3: Die Verwirklichung der bisherigen Planungen scheiterte einerseits an der Standortfrage andererseits aber vorwiegend an den budgetären Möglichkeiten.

Zur Frage 4: Das Wachzimmer Hubergasse wurde bereits im Oktober 1988 aus Kreditmitteln meines Ressorts renoviert und neu ausgemalt.

Paul Bauer